



QUARTALSBERICHT FUNKWERK AG

für den Zeitraum **1. Januar** bis **30. September 2025**

Traditional. Innovative. SOLUTIONS.

funkwerk)))

AUF EINEN BLICK

UMSATZ

147,0 Mio. €

Umsatz verbessert sich gegenüber Vorjahresperiode um 19,6 % auf 147,0 Mio. Euro (Vj. 122,9 Mio. Euro).

AUFTRAGSEINGANG

148,0 Mio. €

Funkwerk AG profitiert 2025 von den hohen Auftragseingängen des Vorjahres – Konzernumsatz und -ergebnis steigen in den ersten neun Monaten deutlich. Auftragseingang per Ende September bei 148,0 Mio. Euro (Vj. 203,9 Mio. Euro); Auftragsbestand erhöht sich auf 279,2 Mio. Euro (Vj. 256,4 Mio. Euro).

EBIT

20,7 Mio. €

Betriebsergebnis (EBIT) erhöht sich von 10,1 Mio. Euro auf 20,7 Mio. Euro.

PROGNOSE
2025

200-210 Mio. €

Für Gesamtjahr 2025 wird Umsatz in der Bandbreite von 200 bis 210 Mio. Euro und EBIT zwischen 25 und 28 Mio. Euro erwartet.



Alle genannten Zahlen beziehen sich auf den Zeitraum **1. Januar bis 30. September 2025** im Vergleich zum **Vorjahreszeitraum**.

RAHMENBEDINGUNGEN

Die Weltwirtschaft wird nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) im Gesamtjahr 2025 trotz Handelsstreitigkeiten und globaler Unsicherheiten um 3,2 % wachsen (2024: 3,3 %).¹ Dem IWF zufolge wirkten sich im bisherigen Jahresverlauf insbesondere die US-Zölle weniger negativ aus als befürchtet, sodass sich die Aussichten leicht verbesserten. Allerdings weist der IWF im aktuellen World Economic Outlook vom Oktober 2025 explizit auf die vielen Risiken und ihre unklaren Folgen auf die globale Wirtschaftsentwicklung hin.

In den Entwicklungs- und Schwellenländern wird ein Anstieg um insgesamt 4,2 % erwartet (2024: 4,3 %), in den Industrienationen dürfte das Plus bei 1,6 % liegen (2024: 1,8 %). Schlusslicht unter den großen westlichen Industrienationen bleibt Deutschland: Hier geht der IWF 2025 von einem marginalen Zuwachs um 0,2 % aus (2024: -0,5 %).

Im dritten Quartal stagnierte das deutsche Bruttoinlandsprodukt (BIP) nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes gegenüber dem Vorquartal.²

Die Bahnindustrie in Deutschland verzeichnete im ersten Halbjahr 2025 einen Umsatzzuwachs von 17 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum.³ Damit erreichte die Branche nach dem deutlichen Einbruch 2024 wieder das Niveau von 2023. Die Entwicklung spiegelt laut Verband der Bahnindustrie in Deutschland e.V. (VDB) vor allem die Bundesinvestitionen in den Infrastrukturbereich wider, während Elektrifizierung und Digitalisierung des Schienennetzes - wie beispielsweise die Ausrüstung der Infrastruktur mit digitaler Leit- und Sicherungstechnik - stark hinter den Erwartungen zurückblieben. Nach Angaben des Verbands fehlt es zudem an Planungssicherheit, da der Bund die Verteilung der Investitionen in das Schienennetz bisher nicht festgelegt hat.

¹ vgl. International Monetary Fund (IMF), World Economic Outlook Update, October 2025

² vgl. Destatis, Pressemitteilung Nr. 310 vom 22. August 2025

³ vgl. VDB Verband der Bahnindustrie in Deutschland e.V., Pressemitteilung vom 13. November 2025

Nur so können die Unternehmen der Branche ihre Kapazitäten entsprechend ausrichten und die erfolgreiche Sanierung der Schieneninfrastruktur umsetzen. Die Auftragseingänge der Bahnindustrie in Deutschland erhöhten sich in der ersten Jahreshälfte um 52 %.

Im Markt für elektronische Sicherheitslösungen in Deutschland setzte sich die stabil positive Entwicklung im bisherigen Jahresverlauf 2025 fort.⁴ In der Herbst-Konjunktur-Umfrage des BHE Bundesverband Sicherheitstechnik e.V. bewerteten die Betriebe ihre derzeitige Geschäftslage etwas besser als im Frühjahr 2025. Innerhalb der Fachsparten zeigte sich ein Aufschwung in den Bereichen Brandmeldetechnik und Zutrittssteuerung. Einbruchmeldetechnik, Videosicherheit sowie Rauch- und Wärmeabzugsanlagen waren dagegen etwas rückläufig.

Die deutsche Elektro- und Digitalindustrie verzeichnete in den ersten drei Quartalen 2025 ein Auftragsplus von 4,2 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.⁵ Während sich die Inlandsorders leicht reduzierten (-2,8 %), nahmen die Auftragseingänge aus dem Ausland deutlich zu (+10,0 %). Der aggregierte Umsatz stieg im Neun-Monats-Vergleich um 1,6 %.

⁴ vgl. BHE Bundesverband Sicherheitstechnik e.V., Presseinformation vom 6. November 2025

⁵ vgl. ZVEI, Presseinformation vom 11. November 2025

FUNKWERK-GESCHÄFTSVERLAUF

Die Funkwerk AG profitierte im bisherigen Jahresverlauf 2025 von großvolumigen Rahmenverträgen, die 2024 eingegangen waren und nun umsatzwirksam werden. Insgesamt erhöhte sich der Konzernumsatz in den ersten neun Monaten trotz der weltweit schwierigen Rahmenbedingungen und großer wirtschaftlicher Unsicherheit gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode um 19,6 % auf 147,0 Mio. Euro (Vorjahr: 122,9 Mio. Euro).

Durch das vergrößerte Geschäftsvolumen und die gute Auslastung entwickelte sich auch das Ergebnis sehr positiv: Im Neun-Monats-Vergleich hat sich das EBIT im Funkwerk-Konzern von 10,1 Mio. Euro auf 20,7 Mio. Euro mehr als verdoppelt. Die Auftragslage normalisierte sich nach dem hohen Eingang im Vorjahr: In den ersten drei Quartalen 2025 gingen neue Bestellungen in Höhe von 148,0 Mio. Euro ein (Vorjahr: 203,9 Mio. Euro), der Auftragsbestand erhöhte sich im Stichtagsvergleich von 256,4 Mio. Euro auf 279,2 Mio. Euro per Ende September 2025.



UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG

Basierend auf dem höheren Umsatzvolumen stieg die Gesamtleistung im Funkwerk-Konzern in den ersten neun Monaten um 21,6 % auf 159,2 Mio. Euro (Vorjahr: 130,9 Mio. Euro). Abzüglich Materialaufwand, der um 20,4 % auf 73,6 Mio. Euro wuchs (Vorjahr: 61,1 Mio. Euro), verblieb ein Rohertrag von 85,6 Mio. Euro (Vorjahr: 69,8 Mio. Euro). Damit verbesserte sich die Rohertragsmarge von 56,8 % auf 58,2 %. Der Personalaufwand nahm durch den Aufbau der Belegschaft sowie Personalkostensteigerungen von 41,6 Mio. Euro auf 45,1 Mio. Euro zu.

Das Betriebsergebnis (EBIT) stieg in den ersten drei Quartalen auf 20,7 Mio. Euro (Vorjahr: 10,1 Mio. Euro). Neben dem größeren Umsatzvolumen und der daraus folgenden hohen Kapazitätsauslastung resultierte die Verbesserung auch aus einer günstigeren Kostenallokation und im Vergleich zum Vorjahr nicht mehr anfallenden Einmalkosten. Grundlage hierfür ist das neue Geschäftsmodell des Bereichs Sicherheitslösungen, das sich zunehmend etabliert. Das Periodenergebnis nach Steuern betrug 15,6 Mio. Euro (Vorjahr: 5,7 Mio. Euro).

GUTE VERMÖGENSLAGE

Die Vermögens- und Finanzlage des Funkwerk-Konzerns zeigte sich Ende September 2025 stabil: Die Eigenkapitalquote belief sich auf 59,7 % (31.12.2024: 57,8 %). Die liquiden Mittel reduzierten sich gegenüber dem Jahresende 2024 von 48,9 Mio. Euro auf 43,9 Mio. Euro, wobei die Verringerung auf die im Juli an die Aktionäre ausgezahlte Dividende in Höhe von 6,0 Mio. Euro zurückging.

MITARBEITERZAHL

Am 30. September 2025 beschäftigte der Funkwerk-Konzern inklusive Auszubildenden 818 Mitarbeitende nach 765 am Vorjahresstichtag sowie 773 am Jahresende 2024.

NACHTRAGSBERICHT

Nach Abschluss der Berichtsperiode gab es keine Vorgänge mit wesentlichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Funkwerk-Konzerns.



AUSBLICK GESAMTJAHR 2025

Für das laufende Geschäftsjahr 2025 erwartet der Vorstand der Funkwerk AG einen Umsatz in einer Bandbreite zwischen 200 und 210 Mio. Euro (2024: 178,4 Mio. Euro), zu dem voraussichtlich alle vier Geschäftsbereiche beitragen, sowie ein Betriebsergebnis in der Bandbreite von 25 bis 28 Mio. Euro (2024: 23,5 Mio. Euro). Untermuert wird diese positive Perspektive durch die langfristig ausgerichtete Unternehmensstrategie, den starken Auftragsbestand und die stabile finanzielle Basis.

Kölleda, im November 2025

Der Vorstand

Kerstin Schreiber

Dr. Falk Herrmann

BILANZ AKTIVA (in T€)

30.09.2025

31.12.2024

A	Anlagevermögen	35.560	35.272
I	Immaterielle Vermögensgegenstände	15.883	15.618
1	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.802	2.430
2	Geschäfts- oder Firmenwert	13.081	12.936
3	Geleistete Anzahlungen	0	252
II	Sachanlagen	19.433	19.410
1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	8.225	8.357
2	Technische Anlagen und Maschinen	6.660	6.866
3	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.911	3.895
4	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	637	292
III	Finanzanlagen	244	244
	Beteiligungen	244	244
B	Umlaufvermögen	140.947	130.784
I	Vorräte	59.670	46.119
1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	18.840	20.274
2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	61.841	49.574
3	Fertige Erzeugnisse und Waren	9.613	5.766
4	Geleistete Anzahlungen	433	439
5	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-31.057	-29.934
II	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	37.390	35.732
1	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33.489	33.968
2	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	613	270
3	Sonstige Vermögensgegenstände	3.288	1.494
III	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	43.887	48.933
C	Rechnungsabgrenzungsposten	234	187
D	Latente Steuern	2.802	2.788
E	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	183	183
Summe Aktiva		179.726	169.214

BILANZ PASSIVA (in T€)

30.09.2025

31.12.2024

A	Eigenkapital	107.220	97.760
I	Gezeichnetes Kapital	8.060	8.060
1	Ausgegebenes Kapital	8.101	8.101
2	Nennbetrag eigener Anteile	-41	-41
II	Kapitalrücklage	7.700	7.700
III	Gewinnrücklagen	810	810
	Gesetzliche Gewinnrücklagen	810	810
IV	Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	139	147
V	Konzernbilanzgewinn	87.030	78.249
VI	Nicht beherrschende Anteile	3.481	2.794
B	Sonderposten für Investitionszuschüsse und -zulagen	1.441	1.501
C	Rückstellungen	60.139	54.313
1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.680	6.680
2	Steuerrückstellungen	5.338	5.638
3	Sonstige Rückstellungen	48.121	41.950
D	Verbindlichkeiten	10.926	15.640
1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	64	58
2	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.302	7.918
3	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.257	979
4	Sonstige Verbindlichkeiten	2.303	6.685
	- davon aus Steuern: 1.226 (Vj.: 3.609)		
	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 239 (Vj.: 159)		

Summe Passiva	179.726	169.214
----------------------	----------------	----------------

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG KONZERN (in T€)

01.01.2025
30.09.2025

01.01.2024
30.09.2024

1	Umsatzerlöse	147.020	122.884
2	Erhöhung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen, unfertigen Leistungen	10.554	6.513
3	Sonstige betriebliche Erträge - davon aus Währungsumrechnung: 79 (Vj.: 39)	1.608	1.500
4	Materialaufwand	73.635	61.147
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	38.500	31.106
a)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	35.135	30.041
		85.547	69.750
5	Personalaufwand	45.100	41.553
a)	Löhne und Gehälter	37.460	34.792
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: 64 (Vj.: 66)	7.640	6.761
6	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.926	4.609
7	Sonstige betriebliche Aufwendungen - davon aus Währungsumrechnung: 64 (Vj.: 104)	14.800	13.484
		20.721	10.104
8	Erträge aus Beteiligungen	17	19
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	652	683
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen: 68 (Vj.: 53)	104	80
		21.286	10.726
11.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag - davon latente Steuern: -76 (Vj.: -94)	5.712	5.068
12.	Ergebnis nach Steuern	15.574	5.658
13.	Sonstige Steuern	56	53
14.	Konzernjahresüberschuss	15.518	5.605
15.	Nicht beherrschende Anteile	-692	-586
16.	Konzerngewinn	14.826	5.019
17.	Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	72.204	63.994
18	Konzernbilanzgewinn	87.030	69.013

”

Durch das vergrößerte
Geschäftsvolumen und die
gute Auslastung entwickelte
sich auch das Ergebnis
sehr positiv.



Funkwerk AG

Im Funkwerk 5

99625 Kölleda

funkwerk.com

